

188571-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Rahmenvertrag Schadstoff- und Abfallmanagement für Sanierungsprojekte

OJ S 54/2026 18/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: degewo AG

E-Mail: ausschreibung@degewo.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag Schadstoff- und Abfallmanagement für Sanierungsprojekte

Beschreibung: Rahmenvertrag für Schadstoff- und Abfallmanagement für Sanierungsprojekte in Bestandsgebäuden der Gesellschaften der degewo in Berlin und Umland -

Gebäudeschadstoffuntersuchungen incl. Analytik (z.B. Erstellung von Schadstoffkatastern) -

Planungs- und Ausschreibungsleistungen zur Unterstützung von Planungsbüros des AGs oder zur eigenständigen Vorbereitung und Auswertung von Ausschreibungen für

Gebäudeschadstoffsanierungen - Bauüberwachungsleistungen für

Gebäudeschadstoffsanierungen - Abfallmanagement und stellvertretende elektronische

Nachweisführung (ZEDAL) - Erstellung von Schlussdokumentationen Im Rahmen des im

laufenden Kalenderjahres gültigen Bauplanes sind die o.g. Ingenieur-/ Gutachter- und

Beratungsleistungen bei Einzelbaumaßnahmen im Bereich der Sanierung notwendig. Pro

Bauplanjahr wird von ca. 35 Einzelbaumaßnahmen ausgegangen. Die Auswahl der

Rahmenvertragspartner (Anzahl 5-6) erfolgt auf Grundlage des Honorarangebotes. Die

Aufteilung der einzelnen Projekte nach Zuschlagserteilung an die Rahmenvertragspartner

erfolgt nach Möglichkeit gleichmäßig unter allen Rahmenvertragspartnern mit Entstehung des

jeweiligen Bedarfs. Der Auftragnehmer muss in der Lage sein, mehrere Projekte parallel

bearbeiten zu können, da in der Vertragslaufzeit die Arbeit an mehreren Projekten gleichzeitig

beginnen kann. Die Reaktionszeit vom Abruf der Leistungen bis zum Planungsbeginn hat

innerhalb von 5 Tagen zu erfolgen.

Kennung des Verfahrens: b352e9c3-812c-44e6-b576-f748e7bcfe93

Interne Kennung: BWS-RV-Schadstoffmanagement-26

Verfahrensart: Sonstiges zweistufiges Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bestandsgebäude Berlin und Umland

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 3 948 960,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Fragen zu dieser Ausschreibung sind nur über die Vergabeplattform einzureichen, ansonsten werden sie nicht berücksichtigt. Sie werden nur beantwortet, wenn Sie dort bis zum 13.04.2026 eingehen. Die Antworten sind für alle interessierten Unternehmen in anonymisierter Form unter www.meinauftrag.rib.de (Suchbegriff: Interne Kennung gem. Ziffer 2.1) abrufbar. Die interessierten Unternehmen haben sich eigenverantwortlich über Aktualisierungen zu informieren. 2. Die Bewerbungsbedingungen der Vergabestelle sind zu beachten. 3. Alle geforderten Angaben zum Nachweis der Eignung sind in dem von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerberbogen und seinen Anlagen zu machen. Das Formblatt für den Bewerberbogen incl. Anlagen sowie die Bewerbungsbedingungen stehen unter www.meinauftrag.rib.de zur Verfügung. 4. Der Bewerberbogen incl. aller Anlagen ist elektronisch über die Vergabeplattform Berlin unter www.meinauftrag.rib.de einzureichen. Wird er nicht über die Vergabeplattform eingereicht, wird er nicht berücksichtigt. 5. Mehrfachbewerbungen können auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Unterauftragnehmer bei Vorliegen einer Wettbewerbsverzerrung zum Ausschluss führen. 6. Bei einer Bewerbung durch eine Berggemeinschaft ist die Erklärung gem. Anlage 9 des Bewerberbogens (Berggemeinschaftserklärung) vollständig auszufüllen und von allen Mitgliedern der Berggemeinschaft zu unterschreiben. 7. Geforderte Nachweise sind auch von allen Mitgliedern einer Berggemeinschaft einzureichen. Dies gilt auch für Unterauftragnehmer, wenn sich der Bewerber zum Nachweis der Eignung des Unterauftragnehmers bedient. Soweit sich der Bewerber zum Nachweis der Eignung des Unterauftragnehmers bedient, ist mit dem Bewerberbogen eine Erklärung des Unterauftragnehmers einzureichen, dass er dem Bewerber im Auftragsfall seine Ressourcen zur Verfügung stellen wird (Bewerberbogen — Anlage 11). Die Vorgaben für Unterauftragnehmer gelten genauso für verbundene Unternehmen. 8. Die Vergabestelle behält sich vor, Nachweise und Erklärungen nachzufordern. 9. Der Auftraggeber wird für den Bieter/die Mitglieder der Bietergemeinschaft, auf dessen/deren Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, gem. § 6 Wettbewerbsregistergesetz vor Zuschlagserteilung eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (geführt beim Bundeskartellamt) vornehmen und auf dieser Basis die Eignungsprognose verifizieren. Im Falle einer negativen Eignungsprognose kann der Zuschlag auf das Angebot des Bieters/der Bietergemeinschaft nicht erteilt werden. 10. Die Mitarbeiterzahlen und Referenzen der Mitglieder einer Berggemeinschaft werden im Rahmen der Wertung addiert. 11. Die Mitarbeiterzahlen und Referenzen des Bewerbers/der Berggemeinschaft und der Unterauftragnehmer werden im Rahmen der Wertung addiert, wenn der jeweilige Unterauftragnehmer mit dem Bewerberbogen eine Erklärung abgibt, dass er dem Bewerber/der Berggemeinschaft im Auftragsfall seine Ressourcen zur Verfügung stellen wird (Bewerberbogen – Anlage 11). 12. Die Reaktionszeit vom Abruf der Leistung bis zum Planungsbeginn hat innerhalb von 5 Arbeitstagen zu erfolgen. 13. Im Auftragsfall hat der Bewerber folgenden Nachweis zu erbringen: Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: für Personenschäden 5.000.000,00 € für Sach- und Vermögensschäden: 1.000.000,00 € pro Jahr und die eine Umwelthaftpflicht enthalten muss. Vorlage bei Vertragsabschluss. (siehe auch Vergabeunterlagen-Vertragsmuster § 10)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Alle Ausschlussgründe gemäß § 123 und 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: RV Schadstoff- und Abfallmanagement für Sanierungsprojekte

Beschreibung: Rahmenvertrag für Schadstoff- und Abfallmanagement für Sanierungsprojekte in Bestandsgebäuden der Gesellschaften der degewo in Berlin und Umland -

Gebäudeschadstoffuntersuchungen incl. Analytik (z.B. Erstellung von Schadstoffkatastern) - Planungs- und Ausschreibungsleistungen zur Unterstützung von Planungsbüros des AGs oder zur eigenständigen Vorbereitung und Auswertung von Ausschreibungen für

Gebäudeschadstoffsanierungen - Bauüberwachungsleistungen für

Gebäudeschadstoffsanierungen - Abfallmanagement und stellvertretende elektronische

Nachweisführung (ZEDAL) - Erstellung von Schlussdokumentationen Im Rahmen des im

laufenden Kalenderjahres gültigen Bauplanes sind die o.g. Ingenieur-/ Gutachter- und

Beratungsleistungen bei Einzelbaumaßnahmen im Bereich der Sanierung notwendig. Pro

Bauplanjahr wird von ca. 35 Einzelbaumaßnahmen ausgegangen. Die Auswahl der

Rahmenvertragspartner (Anzahl 5-6) erfolgt auf Grundlage des Honorarangebotes. Die

Aufteilung der einzelnen Projekte nach Zuschlagserteilung an die Rahmenvertragspartner

erfolgt nach Möglichkeit gleichmäßig unter allen Rahmenvertragspartnern mit Entstehung des

jeweiligen Bedarfs. Der Auftragnehmer muss in der Lage sein, mehrere Projekte parallel

bearbeiten zu können, da in der Vertragslaufzeit die Arbeit an mehreren Projekten gleichzeitig beginnen kann. Die Reaktionszeit vom Abruf der Leistungen bis zum Planungsbeginn hat

innerhalb von 5 Tagen zu erfolgen.

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag verlängert sich maximal dreimal um jeweils ein Jahr, wenn er nicht schriftlich von einer der beiden Vertragsparteien einen Monat vor Vertragsende gekündigt wird.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bestandsgebäude Berlin und Umland

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 3 948 960,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Allgemeine Angaben zum Bewerber (Name, Adresse, Jahr der Büro-/Unternehmensgründung, Rechtsform, Büro-/Unternehmensinhaber, Eintragungsort, Kontaktangaben (Telefon, Fax, E-Mail, Ansprechpartner) (Bewerberbogen – Punkt 1), 2) Eigenerklärung über die wirtschaftliche Verknüpfung und auftragsbezogene Zusammenarbeit (Bewerberbogen – Anlage 1), 3) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 GWB (Bewerberbogen – Anlage 2) 4) Eigenerklärung hinsichtlich Personen/Unternehmen mit Bezug zu Russland (Bewerberbogen – Anlage 3)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung vom Bieter/von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft, auf dessen/deren Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, die Vorlage einer Bankerklärung zu fordern und auf dieser Basis die Eignungsprognose zu verifizieren. Im Falle einer negativen Eignungsprognose kann der Zuschlag auf das Angebot des Bieters/der Bietergemeinschaft nicht erteilt werden. 2) Zur Sicherung der Erfüllung der von dem Auftragnehmer vertraglich übernommenen Verpflichtungen hat der erfolgreiche Bieter Sicherheitsleistungen zu erbringen. Der Zeitpunkt für die Sicherheitsleistung, die Höhe und die Anforderungen an diese werden in den Vergabeunterlagen näher bestimmt, die die zur Angebotsabgabe aufgeförderten Bewerber erhalten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur personellen Ausstattung des Bewerbers während der letzten 3 Kalenderjahre (2023-2025) pro Jahr jahresdurchschnittlich und aktuell (Stand: 28.02.2026), aufgeschlüsselt in MA mit Hoch- oder Fachhochschulabschluss im Bereich Bau-/ Umweltingenieurwesen oder Naturwissenschaften mit Angabe der jeweiligen Berufserfahrung auf dem Gebiet der Schadstofferkundung/ -sanierung in Jahren, in MA mit Sachkunde gemäß TRGS 519 und DGUV R 101-004/ TRGS 524, in MA mit Akkreditierung auf der Basis der LAGA-Richtlinie PN98, in MA mit ZEDAL-Kenntnissen Mindeststandard: mindestens 1 MA mit Hoch- oder Fachhochschulabschluss im Bereich Bau-/

Umweltingenieurwesen oder Naturwissenschaften mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung auf dem Gebiet der Schadstofferkundung/ - sanierung, mindestens 1 MA mit Sachkunde gemäß TRGS 519 und DGUV R 101-004/ TRGS 524, mindestens 1 MA mit Akkreditierung auf der Basis der LAGA-Richtlinie PN98, mindestens 2 MA mit ZEDAL-Kenntnissen.

(Bewerberbogen – Pkt. 5.1).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Eigenerklärung über die Akkreditierung des Labors für die Analyse auf Asbest und Bauabfälle von einer zugelassenen Akkreditierungsstelle.

(Bewerberbogen - Anlage 4) 2) Eigenerklärung über die Sachkunde gemäß TRGS 519 und DGUV R 101-004/ TRGS 524 mindestens eines Mitarbeiters. (Bewerberbogen - Anlage 5) 3)

Eigenerklärung über die Akkreditierung auf der Basis der LAGA-Richtlinie PN 98 mindestens eines Mitarbeiters. (Bewerberbogen - Anlage 6) 4) Eigenerklärung über das Vorliegen von Grundkenntnissen ZEDAL von mindestens 2 Mitarbeitern. (Bewerberbogen - Anlage 7)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen (Bewerberbogen - Anlage 8) Referenzliste über Schadstoff- und Abfallmanagement für Projekte vergleichbaren Umfangs, im Zeitraum von 2022 bis 2025 mit Angaben über - Auftraggeber des Referenzobjektes mit Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail-Adresse, - Bezeichnung des Referenzprojektes mit Anschrift, - Art des Referenzprojektes (Wohngebäude/Gewerbe), Anzahl der Mieteinheiten (Wohnungen/ Gewerbe) und Nutzungsfläche (Wohn- und Gewerbefläche in m²) des Referenzprojektes, - Zeitraum der Leistungserbringung, - Umfang der durchgeführten Schadstoffuntersuchung mit Angabe der untersuchten Bereiche (z.B. Wohn-/ Gewerbebereich, Dach, Technikräume usw.) und mit Angabe der dort gefundenen Schadstoffe (z.B. Asbest, KMF, PAK usw.), - Umfang der Schadstoffsanierungsmaßnahme mit Angabe Teil- oder Komplettsanierung, - Umfang der erbrachten Planungsleistungen mit Angabe der Planungsleistung (z.B. Sanierungs- und Entsorgungskonzept, Zuarbeit zur Ausschreibung an Planungsbüros oder eigenständige Ausschreibung, Massenermittlung usw.), - Umfang der sanierungsbegleitenden Tätigkeiten mit Angabe wie z.B. Fachbauleitung, messtechnische Begleitung, Abfallmanagement inkl. elektronischer Nachweisführung usw., - Umfang der Abschlussdokumentation mit Angabe Abschlussdokumentation und / oder

Abfalldokumentation für gefährliche Abfälle Mindeststandard: mindestens eine Referenz mit durchgeführtem Schadstoff- und Abfallmanagement zur Sanierung von Asbest, KMF, etc. mit folgenden erbrachten Leistungen: - einer durchgeführten Schadstoffuntersuchung in Wohn- oder Gewerbebereichen und - mit erbrachten Planungsleistungen in Ausschreibungen für eine Gebäudeschadstoffsanierung als Zuarbeit oder eigenständige Ausschreibung und - mit erbrachten Bauüberwachungsleistungen der Schadstoffsanierung und - mit erfolgter Durchführung des Abfallmanagements und stellvertretende elektronische Nachweisführung (ZEDAL) für gefährliche Abfälle und - mit erbrachter Erstellung einer Schlusssdokumentation für die Schadstoffsanierung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preisbestandteile des Angebotes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/04/2026 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203792>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur oder Siegel (im Sinne der Verordnung (EU) Nr 910/2014) erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/04/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden. Zusätzliche Informationen: Nachforderungen erfolgen nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Mit Angebotsabgabe sind Erklärungen zur Frauenförderung sowie zur Einhaltung des Mindestlohns abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 6

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund von Gesetzen gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, ohne dass er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund von Gesetzen gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB). Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: degewo AG

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: degewo AG

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: degewo AG

Organisation, die Angebote bearbeitet: degewo AG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: degewo AG

Registrierungsnummer: Akquisition und Einkauf

Abteilung: Vergabe

Postanschrift: Potsdamer Straße 60

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabe

E-Mail: ausschreibung@degewo.de

Telefon: 030 26485-1813

Fax: 030 26785-1805

Internetadresse: <https://www.degewo.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: Akquisition und Einkauf

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 309013-8316

Fax: +49 309013-7613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9c744f76-7232-414c-93f8-644ed91013e7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/03/2026 14:08:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 188571-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 54/2026

Datum der Veröffentlichung: 18/03/2026